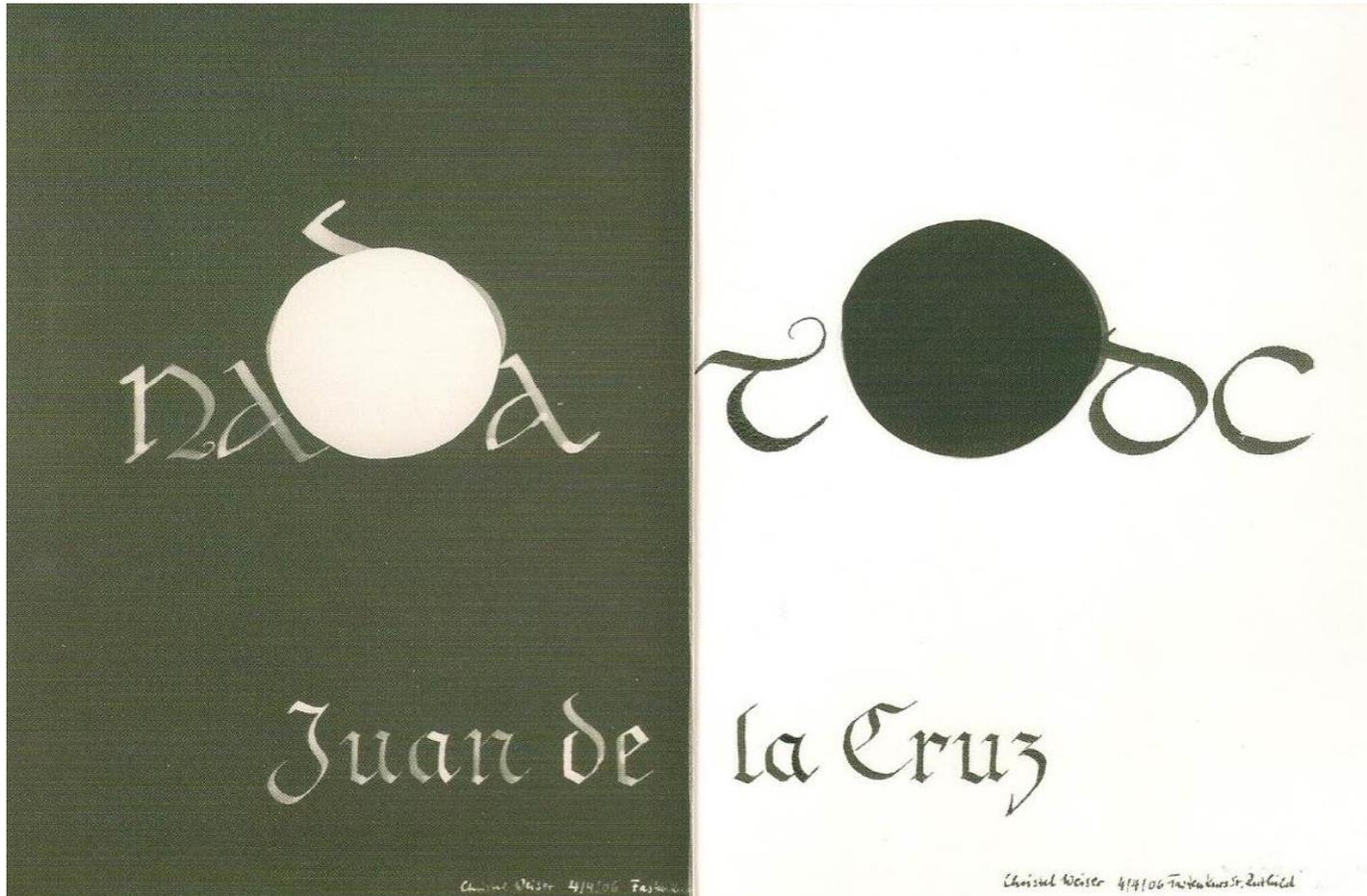


Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advents- und Weihnachtsbetrachtungen



Zu Impulsen aus dem Vivere-Adventskalender 2023

Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advents- und Weihnachtsbetrachtungen

"Alles beginnt mit der Sehnsucht"

Alles beginnt mit der Sehnsucht,
Immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.

Das ist des Menschen Größe und Not:

Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft und Liebe.

Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.

Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?

So lass nun unsere Sehnsucht
damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs

Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advent - Zeit der Suche und des Findens

Menschen suchen Gott - Gott lässt sich finden

Advent - Zeit der Suche und des Findens

digital

"Suchen und Finden"

Unser Leben ist ständig mit Suchen und Finden beschäftigt.

Manche Suche bremst unser Leben.

Manch überraschender Fund gibt uns einen Schub.

Sonntag, 3. Dezember 2023 um 19:00 Uhr

"come in and find out"

Konzentriert erkunden wir die Welt und hoffen Neues zu finden.

Aber man kann auch finden, ohne etwas aktiv zu tun,

indem man seine Sinne öffnet und achtsam ist für neue Eindrücke und Gedanken.

Sonntag, 10. Dezember 2023 um 19:00 Uhr

Den Vivere-Adventskalender findet man digital auf der Vivere-Homepage

Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advent und Weihnachten - Zeit des Findens Advent - Ankunft

"Fundbüro"

Nicht nur in einem Fundbüro, sondern auch in unserem Leben sammelt sich so einiges Verlorenes an. Manches vermischen wir sehr, anderes schreiben wir einfach ab.
Sonntag, 17. Dezember 2023 um 19:00 Uhr

"Gefunden – Gott sei Dank“

Vielleicht dachten das Maria und Josef, als sie sich im Stall niederlassen konnten, vielleicht auch die Hirten, als sie das Kind in der Krippe sahen und auch die drei heiligen Könige, die der Stern nach Bethlehem führte.
Und wir?
Sonntag, 07. Januar 2024 um 19:00 Uhr

Anmeldung bei joachim001schick@gmail.com

Vivere – Leben aus franziskanischer Inspiration <https://vivere-leben.de/>

Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advent und Weihnachten - Zeit des Findens



Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advents- und Weihnachtsbetrachtungen

Franziskus predigte durch Bilder, Symbole, Inszenierungen.

Das Wort allein genügte ihm nicht.

Er wollte Herz und Gemüt seiner Zuschauer erreichen.

Das Weihnachtsgeheimnis stellte er ihnen lebendig und herzlich vor Augen:

zuerst nur Ochs und Esel an einer leeren Krippe.

Später kamen das Kind, Maria und Josef, die Hirten vom Feld, Leute vom Dorf.

Bilder; Farben und Figuren berühren uns viel stärker als nackte Texte.

Wir können uns einfühlen und genauer hinschauen.

Deshalb ist es eine schöne Übung in der christlichen Tradition,

biblische Texte nicht nur zu lesen,

sondern sich die Geschichten leibhaftig und konkret vorzu‘stellen‘.

So werden sie viel lebendiger und ansprechender.

Sie sprechen mich an und nehmen mich hinein ins Bild.

Ich suche und finde meinen Ort in dieser Weihnachtserzählung:

ob vorsichtig beim Kind oder sehnsuchtsvoll wie Maria und Josef

oder mit etwas Abstand wie die staunenden Hirten

oder als der (noch) Fremde und die Suchende,

zurückhaltend, aber hinschauend, sich wundernd, nachfragend, ...

Es gibt viele Plätze in diesem Bild.

Weihnachten dieses Jahr könnte heißen:

ich entdecke meinen eigenen ganz persönlichen Platz, damit ich im Bilde bin.

Advent – Sehnsucht: Wer sucht, der findet

Advents- und Weihnachtsbetrachtungen



*Franz von Assisi hat für sich und seine Brüder einen Psalm verfasst, der **von Weihnachten bis zu Epiphanie** in jeder Hore gebetet wurde:*

„Jubelt Gott, unserem Helfer, jauchzt dem Herrn,
dem lebendigen und wahren Gott mit Jubelklang. (...)

Denn der heiligste Vater im Himmel, unser König vor Ewigkeiten,
hat seinen geliebten Sohn aus der Höhe gesandt,

und er ist von der seligen Jungfrau, der heiligen Maria, geboren worden. (...)

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, an ihm lasst uns jubeln und frohlocken.

Denn das heiligste, geliebte Kind ist uns geschenkt und geboren für uns am Weg
und in eine Krippe gelegt worden, weil es keinen Platz in der Herberge hatte.“